

tende Abzweigung eine Verbindung mit dem Wrba-Hochofen bewerkstelligt und den Zweck hat, die Erze zu den Schacht- und Flammröstöfen und zur Verladehalde auf der Station Eisenerz zu liefern.

Wir sind nun eigentlich mit unserer Berg- und Grubenfahrt zu Ende, doch da wir soeben von der Röstung der Erze Kenntniss genommen haben, sehen wir uns, in Krumpenthal*) angekommen, auch den am Wege liegenden Kaiser Franz-Hochofen von aussen und innen an und kehren mit dem Bewusstsein nach Eisenerz zurück, den Tag gut und nützlich verbracht zu haben, indem uns, vom Fundorte des



Alter Platz in Eisenerz mit Blick auf den Schichtthurm.

Eisenerzes angefangen, die bergmännische Gewinnung und Förderung des Erzes in seiner Grossartigkeit, sowie auch der Röstprocess desselben und schliesslich ein Abstich des aus diesem Erze erzeugten Roheisens im Kaiser Franz-Hochofen vor Augen geführt wurde. Nach einer kurzen, viertelstündigen Wanderung ziehen wir in Eisenerz ein. — Vom alten Platze aus gewahren wir ober uns den alten Radmeister-Schichtthurm — ernst blickt er auf uns herunter, es schlägt eben sechs Uhr —; in altersgrauer Zeit war für die Knappschafft dies das Zeichen zur Beendigung der Schicht. — Denken wir uns zurück in diese Zeit; für heute ist auch unsere Schicht zu Ende

Glück auf!

*) Krumpenthal vide Bild pag. 5.